

UNSERE TRAUERKAPELLE IST FERTIG

ALLERHEILIGEN 2017

NICHT NUR AUS **STEIN**

Nicht nur aus Steinen und Holz
ist diese Kapelle erbaut,
sondern auch aus **Liebe**
zu unseren Verstorbenen,
aus **Dankbarkeit** für jeden
gemeinsamen Moment,
aus **Trost in der Erinnerung**.

Nicht nur aus Metall und Glas
ist diese Kapelle erbaut,
sondern auch aus dem **Glauben an Dich**,
aus dem **Vertrauen** auf
Deine Barmherzigkeit,
Dein Erbarmen, Deine Gnade.

Nicht nur aus Trauer und Tränen
ist diese Kapelle erbaut,
sondern aus der **Hoffnung** auf das Wort,
dass **Du die Auferstehung** bist,
und das **ewige Leben**.

Andreas Haider



GOTTESDIENSTE

zu Allerheiligen:

- 08.30 h Hochamt
- 14.00 h Andacht in der Kirche
Segnung der Trauerkapelle
Gräbersegnung
Abschluss beim Kriegerdenkmal mit der Musikkapelle

und Allerseelen:

- 19.00 h Requiem
Gräbersegnung mit Bläsergruppe

LIEBE PFARRANGEHÖRIGE

Diese Informationsbroschüre will Ihnen/euch einen kleinen Einblick geben in die gelungene Renovierung und Neugestaltung unserer Trauerkapelle. Eine Projektgruppe hat im Oktober 2015 angefangen zu arbeiten: Sie bestand aus Mitgliedern des **ehemaligen Pfarrgemeinderates, des Fachausschusses Finanzen und aus dem Fachausschuss Liturgie**. Sie haben sich mit mir intensiv auf die Themen Tod, Abschied, Begräbnis und Begräbnisliturgie eingelassen.

Mit dem Thema **Tod und Abschied** setzen wir uns nicht gerne auseinander. Der Tod eines nahen Angehörigen wirft uns aus der Bahn. Daher soll der neu gestaltete Raum eine Atmosphäre schaffen, in der **Geborgenheit, Halt und Hoffnung** zu spüren sind.



Es war bald klar, dass eine Kunstschafter/ein Kunstschaffender hier mitwirken soll, damit das Unausprechliche vom Tod zum Leben, von der Trostlosigkeit zur Hoffnung angedeutet werden kann.

Mit dem Künstler **ALOIS MOSBACHER** hatten wir einen Fachmann an unserer Seite, der uns einerseits half, ein stimmiges Gesamtkonzept zu entwickeln. Andererseits hat er mit seinem Kunstwerk eine einzigartige Trauerkapelle für uns Pabneukirchner geschaffen. Er wurde uns dankenswerterweise vom Leiter des Kunstreferates der Diözese Linz, **MAG. HUBERT NITSCH** vermittelt.

Kunst muss man nicht verstehen, sondern man kann sie einfach genießen und auf sich wirken lassen. Zu manchen Werken hat man einen Zugang, sie sagen mir etwas. Das braucht man nicht zu erklären. Zu anderen Kunstwerken haben wir keinen Zugang.

**KUNST GIBT DIE
MÖGLICHKEIT, DIE WELT
DURCH ANDERE
AUGEN ZU SEHEN**

Kunst lässt uns Dinge, die wir vorher vielleicht nicht gesehen haben, neu entdecken. Kunst kann dabei helfen die Brüche in unserem Leben sichtbar zu machen und damit neue Blickwinkel eröffnen. Gerade der Bruch eröffnet manchmal einen neuen Blickwinkel.



Die genaue Planung mit Hilfe des Herrn Mader vom Baureferat der Diözese, die gute Kommunikation mit unserem Künstler, die absolute Verlässlichkeit der Firmen und der freiwilligen Helfer haben bestens zusammengewirkt, dass wir in nur sechs Wochen alles gut über die Bühne gebracht haben.

WARUM KUNST?

Einige Pabneukirchner fragen: *Warum musste ein Künstler diesen Raum gestalten?* Die Kunst gibt mir die Möglichkeit, die Welt durch andere Augen zu sehen und zu erfahren, was andere Menschen wahrnehmen. Sie ist letztlich eine Form der Kommunikation. Der Künstler schafft ein Werk, das mit den Betrachtern in einen Dialog treten will.

ORT PERSÖNLICHER WORTE

Mit dem neuen Namen „Trauerkapelle“ nehmen wir die Trauernden ernst. Sie ist der Ort, an dem wir unsere persönlichen letzten Worte aussprechen können, um Versöhnung bitten, unseren Schmerz ausdrücken, nach Hoffnung ringen...

Gleichzeitig ist sie der Ort, in dem wir gemeinsam beten, singen und unsere christliche Hoffnung zum Ausdruck bringen. Im neuen Namen steckt das Wort Kapelle: Die Kapelle ist ein Ort des Innehaltens, Ort des Dankes und des Bittens. Sie ist letztlich ein Raum der Gegenwart Gottes. Bei **IHM** können wir unsere Klage, unsere Not herausschreien und wirklich wahren Trost finden.

Die Trauerkapelle ist fertig und sie ist wirklich schön geworden. Wir haben nun wieder einen würdigen Raum, um Abschied zu nehmen.

ERÖFFNUNG & SEGNUNG DER TRAUERKAPELLE am ALLERHEILIGENTAG

Am Allerheiligentag ist Tag der offenen Tür.
Wir laden Sie herzlich ein, die Trauerkapelle an diesem Tag zu besichtigen.

Am Nachmittag, nach der Andacht
um 14 Uhr in der Kirche,
wird **unsere Trauerkapelle gesegnet.**
Das Trio „**AKKORDELLO**“ wird diese
Segensfeier musikalisch umrahmen.

WIR BITTEN UM IHRE/DEINE SPENDE

Liebe Pfarrbevölkerung, die Trauerkapelle geht uns alle an.
Jede/r von uns muss einmal einen Angehörigen zu Grabe tragen, und dann sind wir froh und dankbar, dass ein würdiger Raum zum Abschiednehmen da ist. Ihre/deine Spende ist wichtig für die Finanzierung.

Ein Pfarrgemeinderat oder ein Mitglied des Fachausschusses Finanzen hat mit dieser Information ein Kuvert und einen Zahlschein mitgebracht. Entscheiden Sie selber, ob Sie Ihre Spende überweisen oder lieber Bargeld in das Kuvert geben.

Sie haben die Möglichkeit am Allerheiligentag und am Allerseelenabend Ihr Spendenkuvert in der Trauerkapelle abzugeben.

Danke :

- _ der **PROJEKTGRUPPE**, die mit großer Offenheit sich an dieses Projekt herangewagt hat.
- _ Herrn **MAG. HUBERT NITSCH** für die inhaltliche Unterstützung.
- _ Herrn **MAG. HERMANN MADER** vom Baureferat der Diözese für die Koordination dieses Bauprojektes.
- _ den **BAUFIRMEN**, die verlässlich und präzise gearbeitet haben.
- _ der **POLITISCHEN GEMEINDE**, die durch ihre Gemeindearbeiter einen wesentlichen Beitrag für unsere Trauerkapelle geleistet hat, insgesamt 133 Arbeitsstunden. Wenn man noch die Arbeiten mit dem Traktor dazu rechnet, ist das ein Gesamtwert von 3.700,— EUR.
- _ den **FREIWILLIGEN HELFERN**, die 130 Stunden ordentlich Hand angelegt haben. Einen Großteil davon haben unsere Asylwerber eingebracht.
- _ nicht zuletzt danke ich Herrn **ALOIS MOSBACHER** für sein Kunstwerk in unserer Trauerkapelle und für die fachliche Begleitung.
- _ zum Schluss sage ich **ALLEN SPENDERN** ein großes Danke.

Wir wünschen Ihnen/euch, dass unsere Trauerkapelle nicht nur ein Ort des Abschieds wird,
sondern ein **Ort der Gottesbegegnung, des Trostes und der Hoffnung.**

PGR-Obfrau



Pfarrassistent



Obmann des Finanzausschusses





EINEN BAUSTEIN FÜR DIE **TRAUERKAPELLE** ERWERBEN

Der Künstler **ALOIS MOSBACHER** hat ein Kunstwerk für unsere Häuser und Wohnungen geschaffen. Durch den Erwerb dieser limitierten Auflage (28 Stück) tragen Sie wesentlich zur Finanzierung unserer Trauerkapelle bei.

Dieser Baustein kann durch eine **Mindestspende von 300,- EUR** erworben werden. Das ist eine einmalige Gelegenheit, ein Kunstwerk von ALOIS MOSBACHER in der eigenen Wohnung aufzuhängen. Bitte melden Sie sich beim Pfarrassistenten!

Es gibt Zeiten im Leben,
in denen die **Sonne** untergeht.
Dann ist es wichtiger,
geduldig zu sein als tüchtig.
Dann ist es besser,
Schmerzen ertragen zu können
als zu arbeiten.

Dann ist es nötiger,
sich in anderes zu fügen
als zu befehlen,
sinnvoller, die Einsamkeit zu bestehen
als mitzureden.
Es gibt Zeiten im Leben,
in denen die **Sonne** untergeht...
Jörg Zink